

LANDES SPORTBUND BERLIN

Direktion



LANDES
SPORTBUND
BERLIN

Sportpolitik-Check zur Bundestagswahl 2017

Die Abkürzung k. A. steht für „keine Aussagen“.

	CDU/CSU	SPD	DieLINKE	Bündnis 90/Die Grünen	FDP	AfD
Ehrenamt	Stärkung ausdrücklich erwünscht, junge Menschen sollen sich mehr engagieren	Prüfung, inwiefern Bürokratie im Ehrenamt abgebaut werden kann	Änderung des Gemeinnützigkeitsrechts zugunsten des Ehrenamts; Stärkung des Hauptamts zur Entlastung des Ehrenamts	Neuordnung bei der Anrechnung von Ehrenamtpauschalen auf Rentenansprüche	Abbau von Bürokratie im Ehrenamt	k. A.
Doping	k. A.	Doping und Spielmanipulation sollen stärker bekämpft werden	k. A.	National und international wirksame Dopingprävention, Forderung wirksamer Kontrollmechanismen und eindeutige Konsequenzen bei Verstößen; Aufarbeitung der deutschen Dopingvergangenheit in Ost und West	k. A.	k. A.

	CDU/CSU	SPD	DieLINKE	Bündnis 90/Die Grünen	FDP	AfD
Sportstätten	k. A.	Mehrjähriges Bundesprogramm zur Sanierung maroder kommunaler Sportstätten	Zukunftsprogramm zur Sanierung maroder Sportstätten	Anerkennung der Bedeutung funktionierender Sportstätten besonders in urbanen Räumen; Einrichtung eines Altschuldenfonds für Kommunen, damit u.a. Sportanlagen ertüchtigt werden können	k. A.	k. A.
E-Sports	<i>„Die Entwicklung des E-Sports begleiten wir positiv und sorgen für geeignete Rahmenbedingungen.“</i>	<i>„Wir erkennen die wachsende Bedeutung der e-Sports-Landschaft in Deutschland an. Wir werden prüfen, ob und wie wir die Rahmenbedingungen für e-Sports verbessern können.“</i>	k. A.	<i>„Wir wollen die Computerspielekultur in ihrer Vielfalt und als E-Sport weiter stärken und prüfen, inwiefern sie als Sportart anerkannt werden kann.“</i>	k. A.	k. A.
Olympische Spiele	k. A.	k. A.	k. A.	Keine gigantomanen Sportgroßveranstaltungen, Olympische Spiele nur unter Einbeziehung des Willens der Bevölkerung und unter Einhaltung ökologischer und sozialer Standards	k. A.	k. A.

	CDU/CSU	SPD	DieLINKE	Bündnis90/Die Grünen	FDP	AfD
Weitere Themen mit Relevanz für den Sport	k. A.	Stärkung des Gemeinnützigkeitsrechts, stärkere finanzielle Förderung der Jugendfreiwilligendienste und der Bundesfreiwilligendienste	Forderung nach freiem und unverschlüsseltem TV-Empfang sportlicher Großereignisse sowie Begrenzung der Aufwendungen für Sportrechte im TV; Forderung nach Qualitätsstandards im Kita-, Schul-, Hochschul- und Berufsschulsport, damit Kinder und Jugendliche nicht auf Fitnessstudios angewiesen sind	Bündelung von Förderprogrammen bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus im Sport, Stärkung der Fanprojekte; Stärkung der Bürgerrechte von Fußballfans (Datenerhebung); Forderung nach Good Governance und verstärkter Korruptionsbekämpfung im Sport	Sport wird als Schlüssel der Integration und der Inklusion gelobt, die Mitgliedschaft im Sportverein soll unbürokratisch möglich sein	Sportschützen sind „Betroffene von der Verschärfung eines ohnehin schon restriktiven Waffenrechts“; „Anerkannte Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, BFD, IJFD u.a.), die einen wertvollen Beitrag zur Praxisbildung von Jugendlichen leisten, wollen wir großzügig fördern, so dass diese auch Kindern zugänglich werden, deren Eltern ein geringes Einkommen haben.“; muslimische Schüler sollen genauso wie alle anderen Schüler auch am Sport- und Schwimmunterricht sowie an Klassenfahrten teilnehmen